

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.04.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0328/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>25.04.2013</b>	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2012 der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH GWH</b>		

### Grund der Vorlage

Zustimmung zur Wahrnehmung von Gesellschafterrechten

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) für das Geschäftsjahr 2012, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

Die Bilanz der GWH für das Geschäftsjahr 2012 schließt in Aktiva und Passiva mit 28.361 T€ (Vorjahr 29.975 T€)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.894 T€ aus (Vorjahr 0 T€), der auf das Geschäftsjahr 2013 vorgetragen werden soll.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Köln hat den Jahresabschluss 2012 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

An der GWH sind RWE Power mit 52% und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH mit 48% beteiligt. Durch ein Darlehen der WSW GmbH sowie durch einen teilweisen Stimmrechtsverzicht von RWE Power besteht materiell Parität zwischen beiden Gesellschaftern.

Die Aufgaben der GWH liegen seit der endgültigen Stilllegung des Kraftwerks im Jahr 1984 noch in der Abwicklung des Unternehmens. Dazu gehört die Erfüllung noch bestehender Verpflichtungen, insbesondere aus dem Personalbereich.

## **Bilanz 2012**

Die Aktivseite der Bilanz besteht zu 99,9% aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Diese Forderungen bestehen gegenüber den Gesellschaftern aufgrund der Verpflichtung zur Abwicklung der Gesellschaft.

Auf der Passivseite dominieren die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (89,6%).

## **GuV 2012**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 4,4 Mio. € aus. Hintergrund sind Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichtes, in denen festgestellt wurde, dass die zum 01.07.2007 in Kraft getretenen 1%-Anpassungsregel für Betriebsrenten gegen zwingende rechtliche Vorgaben verstößt und daher die Betriebsrenten rückwirkend neu festzusetzen sind.

Damit das GWH auch weiterhin ihren Altersversorgungsverpflichtungen nachkommen kann und um eine Überschuldung der GWH durch Aufzehrung des Eigenkapitals zu vermeiden, haben sich die beiden Gesellschafter im Jahr 2010 verpflichtet einen Jahresfehlbetrag jeweils hälftig auszugleichen, sobald das Stammkapital zu 50% aufgebraucht ist. Der Jahresfehlbetrag beträgt nach der teilweisen Verlustübernahme rd. 2,9 Mio. €.

## **Demografie-Check**

Entfällt

## **Anlagen**

Entwürfe: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht